



Sidroga® Hals- und Rachen-Beruhigungstee

Arzneitee

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Wirkstoffe: Eibischblätter, Eibischwurzel, Süßholzwurzel, Anis

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind (siehe Abschnitt 4).
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee und wofür wird er angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee beachten?
3. Wie ist Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee und wofür wird er angewendet?

Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee ist ein pflanzliches Arzneimittel.

Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee wird zur Reizlinderung bei Schleimhautentzündungen der oberen Luftwege und damit verbundenem trockenem Husten angewendet.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee beachten?

Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Eibischblätter, Eibischwurzel, Süßholzwurzel, Anis oder andere Doldenblütler wie z.B. Kümmel, Sellerie, Koriander, Dill oder Fenchel sowie Anethol sind.
- bei durch Gallenstauung entstandenen Lebererkrankungen, Leberzirrhose, Bluthochdruck, Verminderung des Kaliumgehaltes im Blut, schwerer Nierenfunktionsschwäche.
- wenn Sie schwanger sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee ist erforderlich,

- bei Fieber, Atemnot, eitrigem oder blutigem Auswurf, sowie bei Beschwerden, die länger als eine Woche andauern oder unklaren Beschwerden. In diesen Fällen sollte ein Arzt aufgesucht werden.
- wenn Sie Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee einnehmen, sollten Sie auf den gleichzeitigen Genuss Süßholzwurzel-haltiger Produkte (z.B. Lakritz) verzichten.
- wenn Bluthochdruck, Erkrankungen der Niere, Herz-Kreislaufkrankungen oder erniedrigte Serum-Kaliumwerte im Blut bei Ihnen bekannt sind, da Sie empfindlicher im Hinblick auf Süßholzwurzel bedingte Nebenwirkungen reagieren. Sie sollten einen Arzt aufsuchen.

Kinder

Die Anwendung von Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee bei Kindern unter 12 Jahren wird nicht empfohlen.

Anwendung von Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee zusammen mit anderen Arzneimitteln

Folgende Wechselwirkungen sind möglich: Kaliumverluste durch andere Arzneimittel, z.B. Thiazid- und Schleifendiuretika können verstärkt werden. Durch Kaliumverlust nimmt die Empfindlichkeit gegen Digitalisglykoside zu.

Hinweis: Die Resorption anderer, gleichzeitig eingenommener Arzneimittel kann verzögert werden.

Süßholzwurzel kann die Wirkung von blutdrucksenkenden Arzneimitteln erniedrigen.

Süßholzwurzel-haltige Arzneimittel (und Lebensmittel, z.B. Lakritz) sollen nicht zusammen mit bestimmten Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (z.B. Thiazide), den Herzmuskel stärkenden Arzneimitteln (Herzglykoside), Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen, stimulierenden Abführmitteln oder anderen Arzneimitteln, die zu Elektrolytveränderungen führen, eingenommen werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Anwendung von Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Wenn Sie Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee einnehmen, sollten sie auf den gleichzeitigen Verzehr Süßholzwurzel-haltiger Lebensmittel (z.B. Lakritz) verzichten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Die Sicherheit während der Schwangerschaft und Stillzeit wurde nicht untersucht. Für Schwangere und Stillende wird die Anwendung von Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee nicht empfohlen.

Bitte fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.



Sidroga®

Hals- und Rachen-Beruhigungstee

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Untersuchungen vor.

3. Wie ist Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Soweit nicht anders verordnet, trinken Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 3-mal täglich eine Tasse des wie folgt frisch bereiteten Teeaufgusses.

Art der Anwendung:

Zum Trinken nach Bereiten eines Teeaufgusses.

Zubereitung:

2 Filterbeutel Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee werden mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen, bedeckt etwa 10 bis 15 Minuten ziehen gelassen und die Filterbeutel entnommen.

Dauer der Anwendung:

Ohne ärztliche Überwachung sollte die Einnahme nicht länger als 7 Tage dauern. Der Anwender sollte bei fort-dauernden Krankheitssymptomen oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen einen Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person konsultieren. Ohne ärztlichen Rat nicht länger als 4–6 Wochen pro Jahr anwenden.

Wenn Sie eine größere Menge Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee eingenommen haben, als Sie sollten

Überdosierungserscheinungen mit Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee sind bisher nicht bekannt geworden. Fälle von Überdosierungserscheinungen wurden bei Langzeitanwendung oder Konsum von großen Mengen von Süßholzwurzel (Lakritz) bekannt. Diese entsprechen den beschriebenen Nebenwirkungen.

Falls Sie Nebenwirkungen beobachten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden.

Wenn Sie die Anwendung von Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee vergessen haben

Setzen Sie die Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung fort. Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee abbrechen

In diesem Fall sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei längerer Anwendung und höherer Dosierung können mineralokortikoide Effekte in Form einer Natrium- und Wasserzurückhaltung, Kaliumverlust mit Bluthochdruck, Gewebewasseransammlungen, Verminderung des Kaliumgehaltes im Blut mit Muskelschwäche und in seltenen Fällen Rotfärbung des Urins durch Beimengung von Myoglobin auftreten.

Gelegentlich kann es zu allergischen Reaktionen der Haut, der Atemwege und des Magen-Darm-Traktes kommen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: <http://www.bfarm.de>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Kuvert/der Faltschachtel nach < Verwendbar bis > angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Arzneimittel nicht über 25 °C und im Originalbehältnis aufbewahren, um das Arzneimittel vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee enthält

Die Wirkstoffe sind: Eibischblätter, Eibischwurzel, Süßholzwurzel, Anis

1 Filterbeutel (à 1,75 g) enthält:

Wirkstoffe: 0,61 g Eibischblätter, 0,44 g Eibischwurzel, 0,44 g Süßholzwurzel, 0,26 g Anis.

Die sonstigen Bestandteile sind: keine.

Wie Sidroga Hals- und Rachen-Beruhigungstee aussieht und Inhalt der Packung

Arzneitee in Faltschachtel mit 20 Papierfilterbeuteln in Aromaschutzverpackung.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Sidroga Gesellschaft für Gesundheitsprodukte mbH
Arzbacher Straße 78
56130 Bad Ems
Tel.: 02603 9604 710
Fax: 02603 9604 711
info@sidroga.com

Zul.-Nr.: 1969.99.99

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2018.

SIDROGA

220500748 1 D